



Die Eggert GmbH arbeitet mit 70 Mitarbeitern für kommunale Energieversorger, Kommunen und Landesbetriebe. Für die Abrechnung nutzt die Tiefbaufirma MWM-Libero.

Schnelle Abrechnung mit System

Spezialisiert auf den Tief- und Rohrleitungsbau bearbeitet die im münsterländischen Heek ansässige Eggert GmbH mit 70 Mitarbeitern Aufträge von kommunalen Energieversorgern, Kommunen, Landesbetrieben und Unternehmen. Damit das Aufmaß und die Abrechnung der Projekte mühelos von statten geht, nutzen die Tiefbauspezialisten die Software MWM-Libero.

Da im Rohrleitungsbau unbekanntes Trassenführungen Gefahren und Schadenspotenziale bieten, setzt Eggert auf modernste Erkundungstechnik wie Georadar-Systeme. Diese ebnen den Weg für eine risikofreie Verlegung von Leitungen und Kanälen, die Überprüfung bisheriger Pläne sowie der Erkundung von Verlegetrassen vor der Anwendung von grabenlosen Verlegeverfahren. Bei der Horizontalbohrtechnik ist der münsterländische Betrieb federführend, ermöglicht diese doch eine kostengünstige und effiziente Arbeitsweise. Vier Anlagen mit einer Zugkraft von 4 bis 18 Tonnen setzen die Rohrleitungsbauer

dazu ein und mieten, wenn notwendig, weitere Anlagen hinzu.

Als Winfried Leusbrock 2011 das Unternehmen gründete, führte er zeitgleich MWM-Libero, ein Programm für Aufmaß und Mengenermittlung sowie Bauabrechnung ein, da er es von seiner früheren Arbeitsstelle kannte und für gut befunden hatte.

LV als GAEB-Datei einlesen

Vor der Abrechnung steht die Angebotsbearbeitung. Zwecks Abgabe eines Angebotes erhält das Unternehmen vom potenziel-

len Auftraggeber eine GAEB-Datei im Format GAEB DA XML mit dem Leistungsverzeichnis. Dieses liest Lucas Althoff, u.a. zuständig für die Angebotserstellung, in das Programm für die schnelle Angebotsbearbeitung, MWM-Pisa, ein. Die Software stellt das LV mit seinen Positionen und den entsprechenden Kurz- und Langtexten übersichtlich in Tabellenform dar, in die Lucas Althoff seine Preise eingibt. Zusätzliche, nicht im LV enthaltene Positionen wie z.B. der Einsatz eines Georadar-Systems kann der Kalkulator problemlos nachträglich einfügen. Ca. 80 % der Auftraggeber entscheiden sich für den Einsatz eines Georadar-Systems, da dieses die kostenintensive Durchführung von Suchschlitzen und Suchschachtungen überflüssig macht. Zecks Submission schickt Althoff das bepreiste LV als GAEB-Datei zurück zum Auftraggeber.

Erhält die Eggert GmbH den Auftrag, werden die Daten einfach in MWM-Libero eingelesen. Einzelne Positionen können mit den verhandelten Nachlässen angepasst werden. Büroleiter Markus Herick, zuständig für die Abrechnung, erklärt: „Das Programm bietet u.a. die Möglichkeit, entweder einen prozentualen Nachlass über alle Positionen zu hinterlegen oder spezielle Nachlässe bei einzelnen Positionen. Auch kann ich Skonti extra aufführen.“ Diese flexible Möglichkeit ist für Herick ein großer Vorteil.

Massenansätze digital erfassen

Auf der Baustelle erfasst der Bauleiter zusammen mit dem Vertreter des Bauherren die Massenansätze entweder auf Papier oder direkt digital. Letzteres bedeutet eine erhebliche Arbeitserleichterung. Die Massenansätze werden in MWM-Libero den einzelnen Positionen zugeordnet. Die Daten können auch per Copy and Paste in den Positionen eingefügt werden. Das Programm stellt neben dem Eintippen der Daten oder der Handschriftenerkennung weitere Erfassungsmethoden zur Verfügung. So können die Daten aus REB DA 11-Dateien und aus Excel importiert oder aus Laser-Entfernungsmesser mittels Bluetooth übertragen werden. Auch ist es möglich, das Aufmaß aus Bildern (jpg) und Zeichnungen (dxf), aus Querprofilen sowie die Daten aus GPS-Vermessungssystemen zu übernehmen. Auch kann der Abrechner gleichzeitig Kriterien, denen die Massenansätze neben Posi-



Bei der Horizontalbohrtechnik ist der münsterländische Betrieb Eggert federführend. Seit zehn Jahren nutzt das Unternehmen Software von MWM.

tionen zugeordnet werden können, anlegen. Dies könnten zum Beispiel geprüfte und nicht geprüfte Aufmaße, 1. Abschlag, 2. Abschlag etc. sowie verschiedene Kostenträger abhängig von der jeweiligen Baustelle sein. Die benötigten Berechnungsformeln sind in MWM-Libero selektierbar, wobei immer die zuletzt benutzte Formel vorgeschlagen wird. Somit ist für jeden Beteiligten – und speziell für den Auftraggeber – das Aufmaß nachvollziehbar.

Abweichungen individuell anpassen

Sollten Abweichungen vorliegen, passt man diese mit dem zuständigen Bauleiter an. Bei erbrachten Mehrleistungen fügt man bei Eggert diese als Nachtrag einfach in der Baumstruktur ein. Die individuelle Anpassbarkeit des Programms nutzt Eggert auch bei ande-

ren Projekten. So hat das Unternehmen mit einem Stadtwerk einen Rahmenvertrag über drei Jahre abgeschlossen. Lucas Althoff: „Ab einem gewissen Zeitpunkt mussten wir die Preise anpassen und die Preissteigerung auch bei der Schlussrechnung mitberücksichtigen.“ Dazu legte Lucas Althoff zwei Stammbäume in der Datei an. In diesen konnte er untergliedern, welcher Preis von wann bis wann galt und ab wann der erhöhte Preis zum Tragen kommt. Bei einem anderen Versorger gab es im Rahmenvertrag in den Sparten Tief- und Rohrleitungsbau sowie bei den Stundenverrechnungssätzen unterschiedliche Preisanpassungen von 10, 5 und 7 %. Durch eine entsprechende Selektion der einzelnen Positionen konnte Lucas Althoff auf Knopfdruck die Preise anpassen.

Abhängig vom Vertrag stellt Markus Herick entweder Abschlagszahlungen oder den Bau-

fortschritt entsprechend in Rechnung. Die Abschlagszahlungen oder Schlussrechnung, letztere kann auch schon einmal bis zu 500 – 600 Seiten umfassen, leitet er als DA11-Datei an den Bauherren.

Baumaßnahmen übersichtlich dargestellt

MWM-Libero sorgt bei den Auftraggebern dafür, dass selbst umfangreiche Baumaßnahmen übersichtlich dargestellt werden und somit besser prüfbar sind. Dabei können die Mengenermittlungen neben den Leistungsverzeichnispositionen beliebigen anderen Kriterien zugeordnet werden, wie z.B. Straßen, Kostenstellen, Teilrechnungsnummern, Achsabschnitten etc.

Zudem hat der Abrechner zwecks interner Dokumentation pro Position eine Memofunktion zur Verfügung. Damit dokumentiert er, was bei der Abrechnung der Position zu beachten ist, wie zum Beispiel Veränderungen im Bauablauf, erwartete Mehrmengen, zurückgestellte Abrechnungen, Hinweise zum Grad der Fertigstellung etc. Um die Übersichtlichkeit zu behalten, kann er diese Positionen automatisch in der Baumstruktur markieren und in eine interne Liste drucken lassen. Mittels Suchfunktion kann der Abrechner auch bei großen Baumaßnahmen schnell auf seine Notizen zugreifen: Durchsuche 2.800 Positionen, bei denen im Memo-Text der Begriff ‚Nachtrag‘ steht.

Einfachere Doku, besserer Service

Das gesamte Vorgehen trägt zur besseren Dokumentation bei. Die Auswertung Massendruck, Angebots- und Rechnungserstellung, Export erfolgt wahlweise nach Positionen oder nach freien Kriterien. Die Daten können nach GAEB, REB, zu Word, zu Excel und PDF und natürlich auf jeden Drucker ausgegeben werden.

Als Vorteile sieht man bei Eggert neben der einfachen Handhabung und der Übersichtlichkeit des Programms den Service des Softwareunternehmens. „Bei einem Anruf erhalten wir immer eine Antwort auf unsere Frage, und sollte unser Ansprechpartner in einem Termin sein, ruft er direkt danach zurück“, sagt Markus Herick. „Das ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr.“ ■